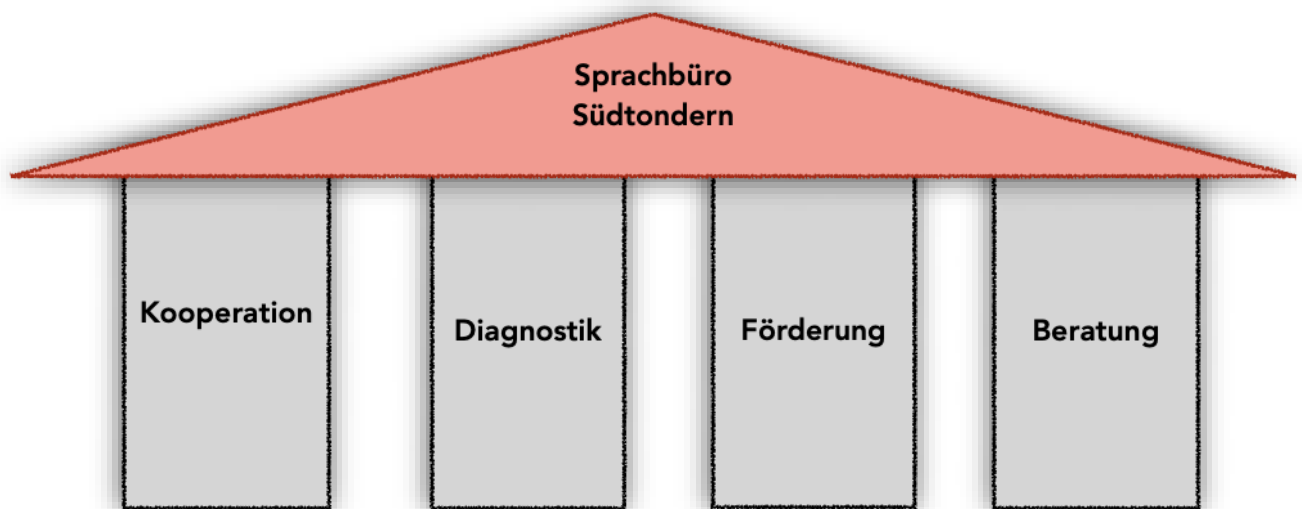




Konzept Sprachbüro des Förderzentrums Südtondern

Mai 2022



Das Sprachbüro ist ein Bestandteil auf dem Weg zum inklusiven Unterricht. Es stellt einen unterstützenden Lernort für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im Entwicklungsbereich Sprache dar.

Zielgruppe	SuS mit Schwierigkeiten im Entwicklungsbereich Sprache
Ziele	Prävention von sonderpädagogischem Förderbedarf
Gruppen	4-5 Stunden pro Woche individuelle Förderung, meist 1-2 x in der Orientierungszeit



1. Kooperation

Förderung im Sprachbüro wird von Grundschullehrkraft und Förderschullehrkraft vereinbart, wenn die Teilnahme am Unterricht durch umfassende Sprach- und Wahrnehmungsstörungen beeinträchtigt ist.

Dabei werden zielführende Aufgaben aufgeteilt:

Lehrkräfte der Grundschule:	Lehrkräfte des Förderzentrums:
schreiben gemeinsam einen Lernplan Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> - schreiben Zeugnisse und sprechen sich bei Bedarf mit Lehrkräften des FöZ ab. 	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen beim Schreiben der Zeugnisse die Grundschullehrkräfte.
<ul style="list-style-type: none"> - führen Elterngespräche gemeinsam 	<ul style="list-style-type: none"> - führen Elterngespräche gemeinsam und beraten über weitere Förderung.
<ul style="list-style-type: none"> - achten auf individuelle sprachliche Ziele und reflektieren diese. 	<ul style="list-style-type: none"> - informieren, beraten und leiteten Förderung der individuellen sprachlichen Ziele im Sprachbüro und Regelunterricht an.
	<p>Diagnostik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen spezifische diagnostische Verfahren oder eine lernprozessbegleitende Diagnostik - leitet bei Bedarf sonderpädagogische Überprüfung ein (SIM).
	<p>Vernetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinärer Austausch mit Logopäden, Ergotherapeuten, Fachärzten, diagnostischen Institutionen, etc.

2. Diagnostik

Grundlage für die Förderung ist eine individuelle Förderdiagnostik durch eine Lehrkraft des Förderzentrums. Diese beinhaltet die Feststellung des Sprachstandes. Folgende Verfahren sind dafür geeignet:



Standardisierte Verfahren

Alle Sprachebenen

- Marburger Sprachscreening: erfasst Schlüsselkompetenzen der Sprache
- PDSS Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen
- LiSe-DaZ: Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (für Kinder deutscher Muttersprache von 3 bis 7 Jahren)
- ETS 4-8: Entwicklungstest Sprache für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Informelle Verfahren

- Lautprüfbogen und Wimmelbildergeschichten
- GRASP Kiga+: Grammatikanalyse der Sprachproduktion bei Kindern im Kindergartenalter
- GRASP GS: Grammatikanalyse der Sprachproduktion bei Kindern im Grundschulalter

3. Förderung und Arbeitsschwerpunkte

Das Sprachbüro findet in einem der zur Verfügung stehenden Lernbüros statt. Eine Gruppe besteht aus max. 5-8 Schülerinnen und Schülern.

Förderung im Entwicklungsbereiches Sprache und Denken

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an individuellen Zielen hinsichtlich der Sprachebenen.

- Kommunikation / Pragmatik
- Semantik / Lexikon
- Morphologie / Syntax
- Phonetik / Phonologie

Förderung im Entwicklungsbereich Wahrnehmung & Bewegung

- auditive Wahrnehmung
- visuelle Wahrnehmung

Unterstützung im Schriftspracherwerb

Der Unterricht in den schulrelevanten Bereichen orientiert sich am Lehrwerk und den Inhalten des Grundschulcurriculums / Fachanforderungen¹.

- phonologische Bewusstheit
- Lesen
- Schreiben

¹ [Fachanforderungen](#) Deutsch / Grundschule



Dokumentation und Bewertung

Entwicklungen hinsichtlich der Entwicklungsbereiche Sprache und Wahrnehmung werden im individuellen Bezugsrahmen des Förderzentrums Südtondern dokumentiert.

Die fachlichen Inhalte werden entsprechend der Fachanforderungen der Grundschule bewertet. Das Zeugnis wird dementsprechend von der Klassenlehrkraft in Absprache mit der Lehrkraft des Förderzentrums zielgleich erstellt.

Ablauf und Übergänge:

August / September / Oktober

- Sprachstandserfassung in den Kitas durch Lehrkraft des Förderzentrums (FöZ)
- Diagnostik in den Jahrgängen 1-4 durch eine Lehrkraft des FöZ

November

- Lehrkraft des FöZ bespricht die Ergebnisse der Sprachstandserfassung mit Schulleitung der Grundschule
- beide bereiten gemeinsam sonderpädagogischen Überprüfung GE / SIM (Gespräche mit Eltern, Heilpädagogen, Kita-Fachkräfte, Logopädie etc.) vor
- Meldung SPRINT (durch die Grundschule) und Sprachheilpädagogische Maßnahme (durch das FöZ)

Dezember:

- Meldung zur sonderpädagogischen Überprüfung GE / SIM

Januar:

- Zeugnisse
- Beginn der Sprachförderung in den Kitas durch die Lehrkraft des FöZ

Februar / März:

- Elterngespräche FöZ & GS gemeinsam
- erste Planungstreffen zur Vorbereitung der zukünftigen 1.Klassen

April / Mai:

- Schulleitung der Grundschule und Lehrkraft des FöZ besprechen die zukünftigen Erstklässler mit der Schulärztin

Juni / Juli:

- weitere Planungstreffen zur Vorbereitung der zukünftigen 1. Klassen
- Zeugnisse



Gelingensbedingungen

- Raum
Zur Förderung steht ein fester Raum zur Verfügung. In diesem können Materialien gelagert und die Förderung durchgeführt werden.
- Gruppengröße
5 bis 8 Schülerinnen / Schüler
- Stundenplan
Eine konkrete und zuverlässige Förderzeit ist im Stundenplan verankert. Die Einrichtung von Fächerbändern ist sinnvoll.

Die Förderung findet 4-5x in der Woche für 45 Minuten statt.

- Absprachen
Regelmäßige Absprachen über den Entwicklungsstand, die Förderinhalte und die Verknüpfung zum Klassenunterricht finden in regelmäßigen Abständen (ca. wöchentlich) zwischen der Klassen- / Fachlehrkraft und der des Förderzentrums statt.

4. Beratung

- Classroommanagement
- sprachsensibler (Fach-)Unterricht
- Vernetzung und adäquate Nutzung aller Ressourcen im schulischen und außerschulischen Kontext (z.B. KFB Sprache, Maßnahmen, Logopädie, Ergotherapie, Tandem, ärztliche Dienste etc.)

5. Abgrenzung Sprachbüro - DaZ-Förderung

	Sprachbüro	DaZ
Arbeits-schwerpunkte	Sprache & Denken Wahrnehmung & Bewegung Schriftspracherwerb	(A) Handlungs- und Verstehensfähigkeit (B) (Alltags-) Wortschatz
Dokumentation	- Fachanforderungen der Grundschule - Individueller Bezugsrahmen des FöZ	- Niveaubeschreibung Deutsch als - Zweitsprache für die Primarstufe - Erlass zur Beschulung (...) Deutsch als Zweitsprache
Zeugnis	zieltgleich (in Absprache mit FöZ)	DaZ (in Absprache mit FöZ)
Material	Lehrwerk der Grundschule	KV DaZ - Material
Zeit	4-5 / Woche 45 Minuten	3-5 / Woche 20 Minuten



6. Ergänzungen

(ggf. Rückseite nutzen)

Kooperationsvereinbarung

zwischen Förderzentrum Südtondern und _____

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Schulleitung Förderzentrum